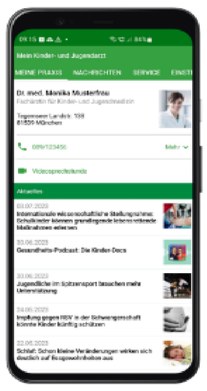
Gefördert durch:
GBA
Innovationsausschuss

01NVF22115

UPlusE: U-Untersuchung für Kinder PLUS Eltern beim Pädiaterzur Förderung der kindlichen Entwicklung mit Impulsen aus der frauenärztlichen Schwangerenvorsorge

Digitales Screening über die Praxis-App von BVF und BVKJ





BVF Berufsverband der Frauenärztinnen und Frauenärzte e.V.

bvkj. Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

- Depressionen
- Psychosoziale Belastung
- Bonding

Zeitpunkte

30.–34. SSW (Schwangerschaft)

U3, U4, U5, U6 (1. Lebensjahr)

Weiterleitung in Behandlung und Unterstützung



Screening-Bögen als Wegweiser

Depression oder psycho-soziale Belastung

EPDS ≥ 13	EPDS 10–12	KID-PROTEKT / PBQ
↓	↓ ↘	↓
Gesundheitssystem		**Jugendhilfe**
Psychiatrie · Psychosomatik Psychotherapie		Frühe Hilfen, Beratungsstellen

Conclusio

UPlusE erreicht durch ein digitales Screening auf Depressionen und psychosoziale Belastung
eine **effiziente Versorgungssteuerung** und
eine **signifikante Verbesserung der psychischen Gesundheit von Eltern und Kindern –**
bei gezielter und effizienter Nutzung bestehender Versorgungsstrukturen

Ergebnisse

1. **Hohe Teilnahme**
2. **Flächendeckendes Psych-Netzwerk**
3. **Weniger Depressionen**
4. **Besseres Bonding**
5. **Weniger Regulationsstörungen der Kinder**

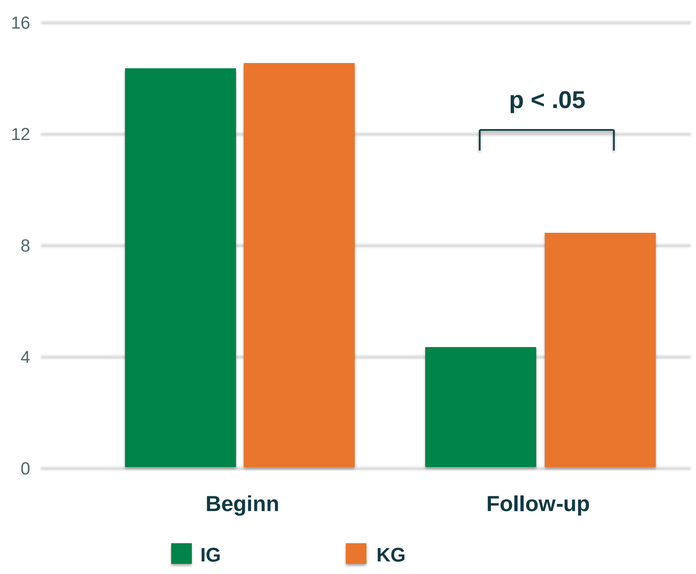
3 Verbesserung der Depressivität

Vom Erst-Screening bis U6 · IG versus KG

Betroffene mit initial EPDS ≥ 13 Punkten

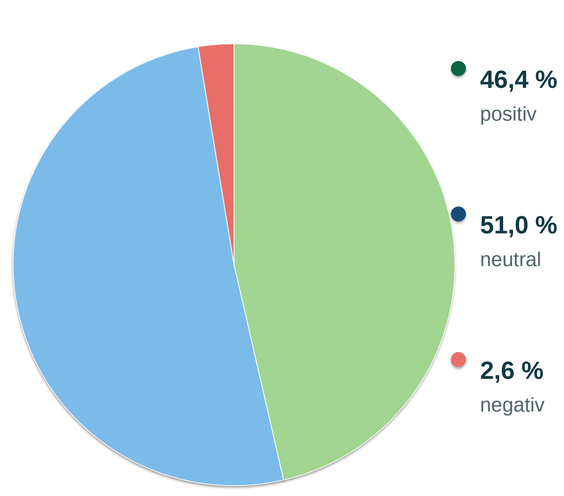
5 Weniger Regulationsstörungen der Kinder

Exzessives Schreien · IG versus KG



4 Rückmeldung teilnehmender Eltern

Wahrnehmung der Befragung zum psychischen Befinden in der Kinderarztpraxis



N = 12.392

Teilnehmer (bundesweit)

778
Pädiatrische Praxen
48 gynäkologische Praxen

13.318
Mütter/Väter

davon 728 Väter

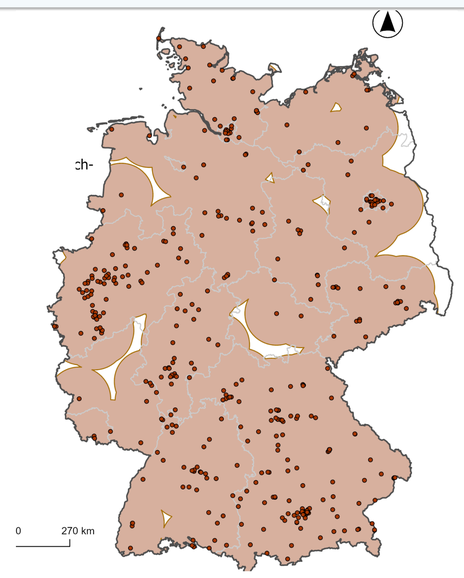
395
Schwangere

425
Psych-Netzwerk:
Ambulanzen / Praxen

Bundesweites Psych-Netzwerk von UPlusE N = 425

- Standorte der Psych-Behandler im UPlusE-Netzwerk
- 50 km Umkreis um Psych-Behandler

Stand: Oktober 2026
Quelle: UPlusE-Projektkoordination



Transfer in die Regelversorgung

1. Integration in den Rahmenvertrag STARKE KIDS by BKK als Transferpfad in die Regelversorgung.
2. Aufnahme in den Masterplan Prävention Bayern.
3. Antrag des Bayerischen Gesundheitsausschusses zur Unterstützung der Überführung von UPlusE in die Regelversorgung (Drs. 19/12539).
4. Aktuell entstehende S3-Leitlinien Peripartale Psychische Störungen (PERIPSYCH) und Schwangerenvorsorge.

Susanne.Simen@klinikum-nuernberg.de

KLINIKUM NÜRNBERG · Universitätsmedizin Greifswald · UKW Universitätsklinikum Würzburg · Technische Universität München · Universitätsklinikum Erlangen · BKK Betriebskrankenkassen Landesverband Bayern · bvkj. SERVICE GmbH · Sanakey ÄVGD · PMU | PARACELSUS MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT